



Europäische Union



SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres,  
ländliche Räume  
und Integration

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations-, und Integrationsfonds kofinanziert.

## Die zukunftsfähige Zuwanderungsverwaltung in Schleswig-Holstein:

### leitbildorientiert, agil und interkulturell

Mit Unterstützung des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein führt IMAP ein durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gefördertes Projekt zur leitbildorientierten Weiterentwicklung und interkulturellen Öffnung des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten und der 15 Zuwanderungsbehörden in Schleswig-Holstein durch.

Durch ein bedarfsgerechtes und passgenaues Konzept zur Durchführung von Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung soll einerseits die Handlungs- und Zukunftsfähigkeit der Zuwanderungsverwaltung langfristig gestärkt werden. Die Weiterentwicklung einer interkulturellen und agilen Zuwanderungsverwaltung mit Willkommens- und Anerkennungsstrukturen soll andererseits eine kunden- und dienstleistungsorientierte Betreuung Drittstaatsangehöriger gewährleisten.

Damit begegnet das Projekt schon jetzt drängenden wirtschaftlichen und strukturellen Herausforderungen, wie dem gesellschaftlichen Fachkräftemangel, und reagiert zudem rechtzeitig auf globale Veränderungen, wie die Digitalisierung.

Das Projekt knüpft an vorangegangene Reformmaßnahmen des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung und unterstützt bedarfsorientierte Maßnahmen auf zentraler und lokaler Ebene für eine nachhaltige Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Zuwanderungsverwaltung in Schleswig-Holstein.

Bei Fragen zu dem Gesamtkonzept wenden Sie sich bitte an Dr. Nina Stephan (IMAP),  
Tel: +49(0)211-513 69 73-31

Projektzeitraum: Juli 2019 bis Juni 2022